

KOMPAKT

Heute im Kreis Kleve

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Löwen-Apotheke, Goch, Marktstr. 15, ☎ 02823 7226.
- Marien-Apotheke, Kleve, Große Str. 33, ☎ 02821 22035.
- Markt-Apotheke, Kalkar, Markt 27, ☎ 02824 2211.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

SOZIALES

- „Frauenhaus der AWO, ☎ 02821 12201.
- „Hospizinitiative Gemeinsam statt Einsam e.V., ☎ 02821 23477.
- „Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V., Regenbogen 14, ☎ 02821 768131.
- „Papillon Sozialpsychiatrisches Zentrum Kleve SPZ, Hagsche Straße 86, ☎ 02821 775060, www.verein-papillon.de.
- **Anlaufstelle für Frauen**, Frauenberatungsstelle Impuls, Voßstraße 28, ☎ 02823 419171.

LESERTELEFON

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer NRZ? Haben Sie ein Thema aus Ihrer Stadt, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! NRZ-Redakteur Andreas Gebbink wartet heute von 14 bis 15 Uhr auf Ihren Anruf: ☎ 02821/72 52 20.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060720*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leaserservice@nrz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060720*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@nrz.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Michael Klops (Verkaufsleiter) Telefon 0281 33874-10 Telefax 0281 33874-22 E-Mail: anzeigenzentrale@funkmedien.de anzeigen.emmerich@funkmedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: Leserservice, Hagsche Str. 96 47533 Kleve; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo 8.30-12.30 und 13-17 Uhr, di 9-12.30 und 13-16 Uhr, mi-do 9-12.30 und 13-17 Uhr, fr 9-14.30 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM
KLEVE

Anschrift: Hagsche Straße 96, 47533 Kleve
Telefon 02821 7252-25
Fax 02821 7252-32
E-Mail: lok.kleve@nrz.de

Sportredaktion

Telefon 02821 7252-23

Fax 02821 7252-32

E-Mail: sport.kleve@nrz.de

Leiter Lokalredaktionen Kleve und

Kevelaer sowie Kreisredaktion:

ANDREAS GEBBINK

Stellvertreterin:

ASTRID HOVER-HOLDERBERG

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Die Thorn'sche Mühle ist wieder da

Zehn Jahre lang hat sich eine Stiftung für den Wiederaufbau des historischen Bauwerks an der Grenze zu Zyfflich engagiert

Von Claudia Gronewald

Zyfflich/Leuth. Sie ist wieder da. Seit einigen Tagen herrscht sogar wieder Betrieb rund um die Thorn'sche Mühle im Ooijpolder bei Leuth, nur wenige Minuten entfernt von der deutsch-niederländischen Grenze bei Zyfflich und von dort mit dem Fahrrad bequem zu erreichen. Zwar wird die ganz aus Eichenholz gebaute Mühle erst zu Beginn der Mahlsaison im März/April offiziell eröffnet werden, doch schon jetzt ist das Café-Restaurant im gläsernen Gebäude unter der Mühle offen.

„Der Architekt konnte die Mühle nach der Zeichnung nachbauen.“

Jan van Eck freut sich über das neue Schmuckstück.

Bis hierher sind Jan van Eck, Jakob Voss und einige weitere Mitstreiter einen langen Weg gegangen. „Viele Untersuchungen und Exposés waren erforderlich, bevor wir loslegen konnten.“ Vor fast zehn Jahren gründete sich auf niederländischer Seite die „Stichting Thornsche Molen“, einziges Ziel, der Wiederaufbau der 1944 zerstörten Kokerwindmühle, eine Art Kastenmühle mit Wespentaille, dem Koker (Köcher).

Eine Mühle aus dem Mittelalter

Das Bauwerk, das 1459 erstmals erwähnt wird – „die Mühle kann also auch noch älter sein“, sagt van Eck – blickt auf eine wechselvolle, grenzüberschreitende Geschichte zurück. Mehrere Male wurde sie zerstört, vor allem bei Streitigkeiten zwischen den beiden Herzogtümern Geldern und Kleve-Jülich-Berg. Im 17. Jahrhundert gehörte sie zum Kirchenbesitz von Kranenburg. Im vergangenen Jahrhundert beschädigte ein schwerer Sturm die Mühle; sechs Monate lang verlief dann während des Zweiten Weltkrieges die Frontlinie vom Teufelsberg (Duivelsberg) in Bergen Dal quer durch den Polder ausgerechnet vorbei an der Mühle Richtung Waal. Am 17. September 1944 wurde bei der Operation der Alliierten, Market Garden, die ganze Gegend völlig verwüstet. An einen Wiederaufbau der Mühle dachte jahrzehntlang niemand.

Bis sich 2006 die Stiftung gründete und begann, engagierte Mitstreiter und finanzielle Unterstützung zu suchen. Mit Erfolg. Durch die Hilfe privater Sponsoren, der Gemeinde Ubbergen und der Pro-



Schon jetzt ein Publikumsmagnet: Die Thornsche Mühle in Leuth.

FOTO: ANDREAS GEBBINK



Die Thornsche Mühle 1809.

vinz Gelderland kam schließlich die Summe von 1,2 Millionen Euro für die Wiedererrichtung der Mühle zusammen.

Gebaut wurde sie nach einer Original-Zeichnung des Architekten Otto van de Sandt aus dem Jahr 1933. Darauf ist Jan van Eck besonders stolz. „Der heutige Architekt konnte die alte Mühle nach der Zeichnung aufmessen und nachbauen.“ Entstanden ist nicht nur ein Schmuckstück, auch der Betrieb der Mühle ist ungewöhnlich: Arbeiten ihre Flügel, so dreht sich das ganze obere Gehäuse mit dem Wind.



Jakob Voss (links) und Jan van Eck.

FOTOS: HOYHO

Außer an die Finanzierung des Bauprojektes dachte die Stiftung auch an die Folgekosten. Ein Gastronom wurde gesucht, der das Mühlencafé als Pächter betreibt; unterhalb des Mahlwerks ist außerdem ein Infozentrum untergebracht, insgesamt auf einer Fläche von rund 500 Quadratmetern. „Auf diese Weise“, erklärt Jakob Voss, der das einzige deutsche Mitglied im Stiftungsvorstand ist, „trägt sich der Unterhalt für die Mühle.“

Natürlich soll hier auch wieder Korn gemahlen werden. Van Eck und Voss sind derzeit mit zwei Mühlern im Gespräch. Einer von ihnen

ist der Donsbrügger Paul Kersjes, der sich seit vielen Jahren um die alte Holländermühle im Klever Ortsteil kümmert. „Wir wollen hier wieder die „Persingse Bloem“ mahlen“, freut sich Jan van Eck schon auf das Frühjahr. Das traditionelle Mehl der Thorn'schen Mühle soll dann gleich im Café zu Kuchen verarbeitet werden.

Und weil die neue alte Mühle mitten in der reizvollen Landschaft der Düffel und der Gelderse Poort liegt, hoffen die beiden Initiatoren spätestens nach der offiziellen Einweihung der Mühle auf viele interessierte Besucher.

Kranenburger fördern Berufsbildung in Ghana

Neues Projekt vom Freundeskreis um Wilhelm Hawerkamp. Info-Stände auf Weihnachtsmärkten

Kranenburg. Die Kranenburger Ghana-Hilfe kümmert sich um die berufliche Bildung von Jugendlichen im südghanaischen Lebanon-Ashaiman. In einer Presseerklärung teilt Initiator Wilhelm Hawerkamp mit, dass der Kranenburger Freundeskreis den Jugendlichen nach dem erfolgreichen Schulabschluss Möglichkeiten der beruflichen Bildung aufzeigt.

Schon während der Schulzeit seien Kontakte zu Berufsbildungszentren hergestellt worden und es wurden Unternehmen besichtigt. Diese

Wege, die den Schülern der Abschlussklassen aufgezeigt werden, sind für ghanaische Verhältnisse weitestgehend Neuland. Es ist in Ghana auch nicht annähernd ein System vorhanden, das dem der dualen Berufsausbildung in Deutschland entspricht.

Im Schulprojekt werden nun auch die Eltern regelmäßig über Bedeutung und Möglichkeiten der Fortsetzung einer Schul- und Ausbildungslaufbahn nach Absolvierung der neunjährigen Schulpflicht ihrer Kinder informiert. Die Erkenntnis, dass

„Handwerk goldenen Boden“ haben kann, setzt sich in Ghana nur sehr langsam durch, obwohl es im ganzen Land an qualifizierten Handwerkern und technisch gebildeten Menschen fehlt.

Auch auf dem Feld der beruflichen Bildung arbeiten einige Mitglieder des Kranenburger Freundeskreises mit Lehrkräften zusammen. Gerlinde Bofenschen und Wilhelms Hawerkamp, Vorsitzendes des Freundeskreises, besprachen mit Mitgliedern des Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit Gestaltungs-

und Finanzierungsmöglichkeiten für die Berufsvorbereitung in Ghana.

Die Mitglieder des Freundeskreises haben in diesem Jahr wieder einen Stand auf dem Weihnachts- und Handwerkermarkt in Schloss Moyland, dem Kranenburger Nikolausmarkt und dem Weihnachtsmarkt im Schlösschen Borghees und verkaufen dort Kunsthandwerk aus Indien und Ghana. Verkauf wird dieses auch im Ladenlokal des Freundeskreises in Kleve in der Karvarnerstr. 61.

KRANENBURG


Wanderung in Kranenburg

Kaffeetafel im Bürgerhaus

Kranenburg. Traditionell lädt Bürgermeister Günter Steins auch im Jahr 2016 wieder alle Bürger, aber auch Vereine und Organisationen zur Neujahrswanderung ein, und zwar für Sonntag, den 10. Januar um 11 Uhr ab dem Rathausvorplatz. Gewandert wird bei jedem Wetter, wobei die Verantwortlichen natürlich wieder auf eine Wanderung bei strahlendem Sonnenschein hoffen.

Eine zweistündige Wanderung macht natürlich durstig und hungrig. Daher wird der Verkehrsverein Kranenburg, eine „Tankstelle“ für einen kleinen Zwischenstopp – untermalt von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe – einrichten. Im Anschluss an die Wanderung besteht gegen 13 Uhr die Möglichkeit, an einer „Niederrheinischen Kaffeetafel“ teilzunehmen. Für die Kaffeetafel sind Berechtigungskarten erforderlich (Informationen unter ☎ 02826/79 14). Wie in den Jahren zuvor wird der Bürgermeister Personen oder Gruppen aus dem Gemeindegebiet ehren, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich und sozial engagiert haben.

Der Musikverein Kranenburg wird das Rahmenprogramm musikalisch abrunden. Jeder Teilnehmer der „Niederrheinischen Kaffeetafel“ erhält ein Lesezeichen aus der Feder eines Kranenburger Hobbykünstlers.

Bildungswerk bietet Sprachkurse in Nütterden

Nütterden. Das Kath. Bildungswerk bietet ab Dienstag, den 12. Januar 2016 in Nütterden den Kurs „Deutsch als Fremdsprache in Alltag und Beruf“ an. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen. Es wird gesprochen, gelesen und geschrieben unter Anwendung der Grammatik. Der Kurs findet 9 x jeweils dienstags von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im St. Antonius Pfarrheim in Nütterden statt.

Ebenfalls am 12. Januar beginnt der Kurs „Niederländisch für Fortgeschrittene“. Er richtet sich an Teilnehmer, die erweiterte Grundkenntnisse haben, welche ausgebaut werden sollen. Dieser Sprachkurs ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Familienzentrum Lebensquelle in Nütterden und findet 9 x jeweils dienstags von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Familienzentrum Lebensquelle statt. Informationen und Anmeldung unter: ☎ 02821/72 15 25.

Kappenabende in Zyfflich

Kranenburg-Zyfflich. Unter dem Motto „Niet Quake – Make“ nimmt das kleine Grenzort Zyfflich am 29. und 30. Januar die 36. Sitzungssession in Angriff. Der Kartenvorverkauf für die seit vielen Jahren weit über seine Grenzen hinaus bekannten und beliebten Kappenabende startet am kommenden Sonntag, 13. Dezember, für Schützenmitglieder und Aktive (maximal zwei Karten pro Person). Der freie Verkauf beginnt dann am Montag ab 18 Uhr, jeweils in der Gaststätte „Haus Polm“ in der Ortsmitte zum Stückpreis von 10 Euro. Die Kappenabende werden wie gewohnt in der Dorfscheune organisiert.